

Auszubildende waren an diesem Tage die Lehrherren

Die Verantwortlichen vom BZL Lauterbach als Veranstalter der "lebenden Werkstatt" in Künzell zeigten sich sehr zufrieden. Über 600 Schüler in der Berufsfindungsphase nutzen die Möglichkeit, sich über die Inhalte des Ausbildungsberufes ELEKTRONIKER/IN zu informieren. In Arbeitsinseln aufgebaut, glich das Gemeindezentrum Künzell an diesem Tage einer Baustelle und wurde der Bezeichnung "lebende Werkstatt" wahrlich gerecht. Zu verschiedenen Themen und Lehrjahren aufgebaute Lerninseln gaben den Schülern die Möglichkeit, selbst "Hand anzulegen". Eine weitere Besonderheit an diesem Tag war, dass nicht die Dozenten und Elektromeister die Schüler informierten und bei den ersten Versuchen im Elektrohandwerk unterstützten, sondern die Auszubildenden des BZL.



"Es war uns sehr wichtig in jugendgerechter Sprache zu kommunizieren und vor allem den Schülern die Möglichkeit zu geben, einfach mal selbst zu versuchen", so Stefan Eisenbach, Geschäftsführer im BZL Lauterbach. Es handelt sich nicht um eine einmalige Veranstaltung. Weitere 4 Landkreise in Hessen werden vom BZL im Rahmen des Projektes "JUWEL" (Jugendliche Weibliche Elektroniker) besucht. Besonders erfreulich war, so Eisenbach, dass wir neben vielen jungen männlichen Bewerbern auch bereits 3 Bewerbungen von weiblichen Jugendlichen zum Elektroniker erhielten. Gemeinsam mit der Elektroinnung Fulda, die als Projektpartner das Projekt begleitet hat, werden wir nun schauen, ob wir für diese Bewerber nun entsprechende Ausbildungsbetriebe finden.

[Zur Diashow](#)